

Marktnotizen vom 30. August 2021

-  **Getreide** Die verzögerte Ernte und gesunkene Erwartungen an Menge und Qualitäten halten die Preise auf einem hohen Niveau, doch die schwächeren Börsenkurse bremsen einen erneuten Aufschwung. ➔
-  **Raps** Die Aussicht auf eine knappe Versorgungslage lässt die Rapspreise weiterhin fest tendieren. Die Ernteerwartung in Kanada fällt auf ein 9-Jahres-Tief. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das Angebot an Speisekartoffeln reicht gut aus, um die ruhige Nachfrage zu bedienen. Weitere Preiskorrekturen sind zu erwarten. ➔
-  **Futtermittel** Das hohe Niveau der Getreidepreise lassen den Futtermittelpreisen kaum Spielraum nach unten; Sojaschrotpreise behaupten sich; Rapsschrot legt nochmals zu. ➔
-  **Geflügel** Umstellung auf Herbstartikel im Lebensmitteleinzelhandel; Märkte sind ausreichend versorgt; stabile Preisentwicklung. ➔
-  **Eier** Belebung der Nachfrage nach Eiern; Angebot nur im Bereich der Freilandware umfangreich; Spotmarktpreise zeigen feste Tendenz. ➔
-  **Milch** Rohstoffangebot weiter rückläufig; Nachfrage nach Butter belebt; Käseangebot begrenzt; rege Nachfrage und feste Preise am Magermilchpulvermarkt; Spotmarktpreise uneinheitlich. ➔
-  **Ferkel** Der Ferkelmarkt tendiert weiter ruhig bei unveränderten Preisen. Durch die schwache Nachfrage ist das vorhandene Angebot zum Teil umfangreich. ➔
-  **Schlachtschweine** Der begrenzte Fleischabsatz und reduzierte Schlachtkapazitäten verschärfen die Situation am Schlachtschweinemarkt. Preisdruck ist im weiteren Verlauf nicht auszuschließen. ➔
-  **Schafe** Angebot und Nachfrage nach Schlachtlämmern stehen sich weitgehend ausgeglichen gegenüber. Der Absatz von Lammfleisch verläuft stetig. Die Preise tendieren stabil. ➔
-  **Nutzkälber** Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot wird vollständig aufgenommen. Leichte Preisabschläge waren dabei im Bereich leichter Kälber und Kreuzungen zu beobachten. Die Preistendenz ist unverändert bis leicht schwächer. ➔
-  **Schlachtrinder** Die Nachfrage nach besseren Jungbullenqualitäten ist weiterhin lebhaft, sodass höhere Preisforderungen durchzusetzen sind. Im Bereich der weiblichen Schlachtrinder und -kühe bleibt es bei bisherigen Preisen. ➔
-  **Schlachtkälber** Stetige Nachfrage nach Kalbfleisch sorgt für einen stabilen Marktverlauf. Die Preise tendieren stabil bis leicht fester. ➔

Getreide

In Niedersachsen sind die Erntearbeiten immer noch nicht beendet. Immer wieder sorgen Niederschläge für Unterbrechungen und die Sorge um schwindende Qualitäten nehmen zu. Gleichzeitig halten sich die Preise auf einem hohen Niveau, doch die Aufwärtsbewegung wurde zuletzt gestoppt. Ausschlaggebend dafür war die uneinheitliche Entwicklung der Weizenkurse an den Warenterminbörsen. Während zum einen Gewinnmitnahmen sowie die Wetterentwicklung im US-Mit-

telwesten für schwächere Tendenzen sorgte, stützt zum anderen die geringeren Exportprognosen Russlands sowie die erwartete Senkung der kanadischen Weizenernte. Diese wird nach Angaben des kanadischen Statistikamtes die Vorjahresmenge sogar um deutliche 35% verfehlen. Am deutschen Markt bleibt nun die Hoffnung, dass die enttäuschende Qualität der französischen Ernte neue Exportchancen insbesondere Richtung Algerien eröffnet. Anders als beim Getreide geht es am

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		25.08.2021	18.08.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	242,00	250,00
	HRW US Golf	275,00	283,00
	EU Rouen	255,00	262,00
Gerste	Schwarzes Meer	222,00	230,00
	EU Rouen	235,00	245,00
Mais	US Golf	221,00	226,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		30.08.2021	23.08.2021
umgerechnet in €/t		413,02 Okt 21	408,86 Okt 21
1 US \$ = €		0,85	0,85

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 31.08.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(233,0 - 242,0) 236,0	(222,0 - 234,0) 230,0
Brotweizen B	-	(228,0 - 236,0) 233,0	(219,0 - 229,0) 225,0
Brotroggen	-	(185,0 - 196,0) 192,5	(180,0 - 190,0) 188,5
Futterroggen	(190,0 - 222,0) 207,0	(185,0 - 192,0) 188,0	(178,0 - 181,0) 179,5
Braugerste	-	(245,0 - 255,0) 250,0	(249,0 - 252,0) 250,5
Futtergerste	(200,0 - 237,0) 220,0	(201,0 - 210,0) 207,5	(195,0 - 200,0) 198,5
Futterweizen	(200,0 - 255,0) 230,0	(219,0 - 230,0) 223,0	(215,0 - 223,0) 217,5
Qualitätshofer*	-	(175,0 - 176,0) 175,5	(160,0 - 160,0) 160,0
Futterhafer	(190,0 - 205,0) 200,0	(165,0 - 180,0) 169,0	(145,0 - 180,0) 152,0
Körnermais	(260,0 - 288,0) 280,0	(211,0 - 228,0) 225,0	(224,0 - 240,0) 232,0
Triticale	(200,0 - 238,0) 220,0	(203,0 - 213,0) 208,0	(197,0 - 213,0) 202,0
Raps	(540,0 - 560,0) 540,0	(531,0 - 565,0) 547,5	(543,0 - 560,0) 548,0
Futtererbsen	-	(250,0 - 255,0) 252,5	(230,0 - 250,0) 235,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(226,5 - 246,5) 236,0	(227,0 - 247,0) 236,5	(231,0 - 251,0) 240,5
Brotweizen B	(223,5 - 240,5) 232,5	(224,0 - 241,0) 233,0	(228,0 - 245,0) 237,0
Brotroggen	(184,5 - 200,5) 194,5	(185,0 - 201,0) 195,0	(189,0 - 205,0) 199,0
Futterroggen	(182,5 - 196,5) 192,5	(183,0 - 197,0) 193,0	(187,0 - 201,0) 197,0
Braugerste	(249,5 - 259,5) 255,0	(250,0 - 260,0) 255,5	(254,0 - 264,0) 259,5
Futtergerste	(199,5 - 214,5) 209,5	(200,0 - 215,0) 210,0	(204,0 - 219,0) 214,0
Futterweizen	(219,5 - 234,5) 226,5	(220,0 - 235,0) 227,0	(224,0 - 239,0) 231,0
Qualitätshofer*	(164,5 - 180,5) 179,5	(165,0 - 181,0) 180,0	(169,0 - 185,0) 184,0
Futterhafer	(149,5 - 184,5) 172,0	(150,0 - 185,0) 172,5	(154,0 - 189,0) 176,5
Körnermais	(215,5 - 244,5) 229,5	(216,0 - 245,0) 230,0	(220,0 - 249,0) 234,0
Triticale	(201,5 - 217,5) 212,0	(202,0 - 218,0) 212,5	(206,0 - 222,0) 216,5
Raps	(535,5 - 569,5) 552,5	(536,0 - 570,0) 553,0	(540,0 - 574,0) 557,0
Futtererbsen	(234,5 - 259,5) 254,5	(235,0 - 260,0) 255,0	(239,0 - 264,0) 259,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (24.08.2021)	Hamburg (31.08.2021)	Bremen (26.08.2021)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 247,00 Aug/Sep	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 253,50 loko/ppt 253,50 Basis Sep	-
Brotroggen	franko BS-MD 229,00 Aug/Sep	franko HH 219,50 loko/ppt 219,50 Sep 220,00 Okt/Dez	-
Futterweizen	franko Süd-OL 240,00-247,00 Aug 243,50 Sep 243,00 Sep/Dez 246,00-251,00 Jan22/ Jun22	franko HH 246,00 loko/ppt 246,75 Sep/Dez 251,50 Jan22/Jun22	ffr. Süd-OL/Westf. 242,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 225,00 Aug 230,50 Sep	cif/franko HH 222,50 loko/ppt 222,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 232,00 Sep/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	Pellets, freie Fuhre HM, H, HI, SZ, BS 180,00 Jan22/Jul22	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 182,00 loko/ppt 182,00 Sep 180,00 Okt/Dez 183,00 Jan22/Jul22	-
Sojaschrot	-	fob HH 375,00 loko/ppt 375,00 Sep 375,00 Okt 361,00 Nov/Jan22	-
Raps	franko SZ 570,00 Aug 584,50-580,00 Okt/Dez 572,00 Nov/Dez	cif/franko HH 580,00 loko/ppt 580,00 Sep 586,50 Okt/Dez	-
Rapsschrot	frei Fuhre SZ 273,00 Sep 269,50 Nov/Jan22 273,00-279,00 Feb22/ Apr22	fob HH 265,00 loko/ppt 265,00 Sep 267,00 Okt 271,00 Nov/Jan22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		30.08.2021	23.08.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	250,75	273,50
	Dez 2021	246,75	246,50
	Mrz 2022	244,00	243,25
Weizen CME	Sep 2021	220,63	225,64
	Dez 2021	225,23	229,97
	Mrz 2022	229,34	234,23
Raps MATIF	Nov 2021	574,00	561,50
	Feb 2022	568,75	554,00
	Mai 2022	562,75	548,50
Sojabohnen CME	Sep 2021	406,19	405,75
	Nov 2021	405,76	405,31
	Jan 2022	407,75	407,06
Mais MATIF	Nov 2021	221,00	215,75
	Jan 2022	222,75	217,25
	Mrz 2022	224,25	218,75
Mais CME	Sep 2021	180,22	180,76
	Dez 2021	181,02	179,88
	Mrz 2022	183,69	182,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	135,00	135,00
	Apr 2022	174,00	180,00
	Jun 2022	191,00	193,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Rapsmarkt doch noch weiter bergauf. Der Rapskontrakt an der Matif hängelte sich zuletzt über die 570-Euro-Marke und zum Wochenstart zeigte sich weiterhin eine positive Tendenz. Für Unterstützung sorgten die aktuellen

Zahlen des kanadischen Statistikamtes. Die Canola-Rapsenernte wird demnach mit nur 14,7 Mio. t die Vorjahresmenge deutlich verfehlen und damit auf den tiefsten Stand seit 9 Jahren fallen.

Kartoffeln

Am Kartoffelmarkt schreiten die Rodarbeiten weiter voran und die Versorgung nimmt stetig zu. Aktuell findet ein überregionaler Versandhandel kaum statt, denn die eigene Ware reicht in den meisten Regionen für den gegebenen Bedarf aus. Auch in Niedersachsen wird noch von einer ruhigen Nachfrage berichtet. Doch der Absatz übersteigt dennoch das Vor-Corona-Niveau. Darüber hinaus werden die Ferien in der laufenden Woche beendet und damit könnten sich erneute Absatzimpulse ergeben. Leicht zuversichtlich ist man insbesondere im Bereich der Schälbetriebe. Zum einen essen die Verbraucher mitt-

lerweile häufiger wieder auswärts und zum anderen werden die Kantinen der Schulen und Kindergärten nach und nach in Betrieb genommen. Das sind allerdings nur erste kleine Schritte und in diesem Sektor wird das Vor-Corona-Niveau nur schwer zu erreichen sein. Markteteiligte rechnen mit einer Auslastung von zunächst nur 30 - 50%. In den vergangenen Tagen trafen sich viele Marktteilnehmer bei den verschiedenen Kartoffeltagen in der Region. Unterm Strich herrscht die Meinung vor, dass die Erntemenge sich auf ein mindestens durchschnittliches Niveau belaufen und für die Nachfrage gut ausreichen wird.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	31.08.2021	24.08.2021
festkochend	19,00 - 22,00	22,00 - 24,00
vorwiegend festkochend	17,00 - 21,00	20,00 - 22,00
mehlig	-	-
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	90,00 - 100,00	90,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 95,00	85,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 31.08.2021

	25-kg-Sack	9,50 - 12,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	9,00 - 11,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	31.08.2021	24.08.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	-	-
fritteneeignet, 40 mm+	12,00-15,00	14,00-16,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 31.08.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8% Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	18,00	16,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die frühen Kartoffelsorten neigten sich langsam dem Ende zu. Schalenfeste Kartoffeln gab es noch nicht in allen Regionen. Der Marktverlauf verhielt sich insgesamt ruhig, was unter anderem auf die Ferienzeit zurückzuführen ist.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B - Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	31.08.2021	24.08.2021	31.08.2021	24.08.2021
Diesel				
2.000 l	110,00 - 116,10	107,60 - 113,00	108,60 - 115,90	107,30 - 109,50
5.000 l	108,50 - 113,60	106,70 - 110,50	106,80 - 110,80	105,90 - 107,20
Heizöl *1				
3.000 l	61,10 - 67,40	59,70 - 65,50	59,00 - 65,46	58,50 - 61,30
5.000 l	60,10 - 65,90	58,70 - 64,00	57,50 - 63,60	57,50 - 60,00
10.000 l	59,20 - 64,70	57,70 - 63,00	57,20 - 62,20	56,90 - 59,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	46,00 - 47,00	44,00 - 47,00	47,00 - 49,00	47,00 - 49,00
4.800 l Tank	44,00 - 45,00	42,00 - 45,00	45,00 - 47,00	45,00 - 47,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

 Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 30.08.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	28,50 - 31,00	27,55 - 30,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	46,50 - 48,80	45,55 - 47,85
AHL, 28 % N	26,00 - 29,00	25,20 - 28,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	62,80 - 68,00	61,65 - 66,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	48,00 - 51,00	46,95 - 49,95
40er Kornkali, 6 % MgO	25,75 - 34,00	24,95 - 33,20
60er Kali	35,40 - 43,00	34,60 - 42,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,40 - 14,25	11,80 - 13,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	38,00 - 39,25	36,85 - 38,10
SSA, 21 % N, 24 % S	22,50 - 24,50	21,60 - 23,60
ASS 26 % N, 13 % S	28,50 - 32,00	27,45 - 30,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	32,75 - 36,00	31,55 - 34,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,30	2,55 - 3,85
Volldünger (15/15/15)	39,80 - 45,00	38,80 - 44,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Bei den Futtermitteln wurde der Aufschwung zuletzt gebremst. Ausgehend von zwischenzeitlich schwächeren Tendenzen der Rohstoffe gaben auch die Komponentenpreise leicht nach. Für Druck sorgte insbesondere die Spekulation um die Senkung der Biokraftstoffmandate in den USA. Zusätzlich bleibt auch das Wetter in den US-Anbaugebieten immer wieder ein Thema. Zuletzt belastete die Aussicht auf Regen die Preisentwicklung. Die Sojaschrotpreise blieben zum Teil auf dem Niveau der Vorwoche, lediglich im hochpreisigen Non-GMO-Bereich gab es leichte Reduzierungen. Die Handelsaktivitäten wurden beim Sojaschrot weitgehend als ruhig beschrieben. Wie Marktteilnehmer berichten, halten sich die Einkäufer

angesichts des hohen Preisniveaus mit umfangreichen Geschäften zurück und ordern hauptsächlich für den kurzfristigen Bedarf. Das Rapschrot notierte vor dem Wochenende leicht höher als in der Vorwoche. Im Hinblick auf die erwartete knappe Versorgungslage beim Rohstoff Raps könnte sich die Preistendenz weiter befestigen. Die Preise für Melasseschnitzel- und Weizenkleiepellets hielten sich weitgehend auf Vorwocheniveau.

Mischfuttermittel:

Die hohen Preise der Rohstoffkomponenten führten auch im Futtermittelsektor zu weiter ansteigenden Preisen. Auch wenn der Aufschwung an den Börsen zuletzt gestoppt wurde, befinden sich die Preise für Weizen, Mais, Raps und Soja auf einem hohen Niveau. Zudem wird auch von

Logistikproblemen in Asien berichtet. Damit ist der Bezug von Futterzusatzstoffen eine weitere Herausforderung und hohe Frachten wirken sich auf die Preisfindung aus. Als Folge wurden die Mischfuttermittelpreise von vielen Herstellern weiter erhöht. Im Vergleich zur Vorwoche kletterten die Rindermisch-

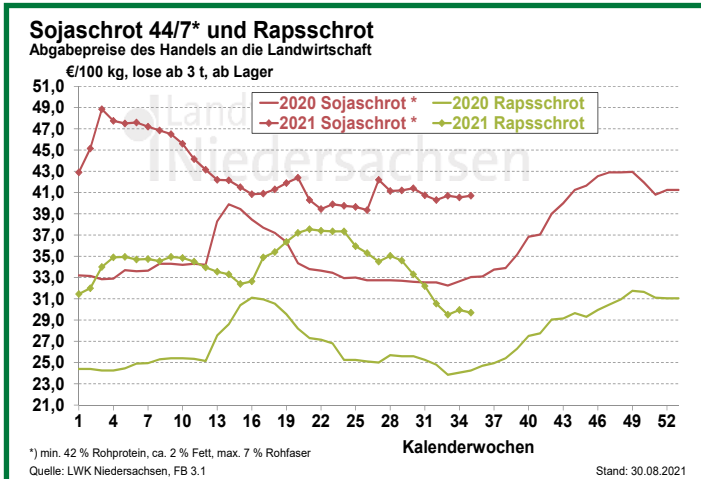
futtermittel um ca. 1 EUR/t nach oben, während im Bereich der Schweinemischfutter im Schnitt sogar ein Plus von ca. 3 EUR/t verbucht wurde. Nach Einschätzung der Mischfutterproduzenten ist auch in den kommenden Wochen mit einer festen Preistendenz zu rechnen.

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 30.08.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchtaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.365,50	2.530,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.127,00	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.763,00	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	359,00	336,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	267,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	274,50	259,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	296,00	291,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	281,50	290,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	372,00	365,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	301,50	306,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	285,00	281,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	269,50	275,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	308,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	286,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	268,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	258,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	285,50	288,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	320,50	318,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	386,00	396,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	355,00	334,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	351,50	352,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	371,50	361,50
Putenmastfutter P1	451,00	-
Putenmastfutter P2	437,00	-
Putenmastfutter P3	389,50	-
Putenmastfutter P4	368,00	-
Putenmastfutter P5	355,50	-
Putenmastfutter P6	350,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	247,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	218,10	-
Weizen	263,30	-
Roggen	232,40	-
Triticale	249,10	-
Körnermais	296,80	-

Marktchart



Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	30.08.2021	23.08.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,20	19,90
Melasseschnitzel, pelletiert	26,50	26,30
Palmexpeller	23,35	22,75
Sojabohnenschalen	23,05	22,85
Weizendestiller	28,55	28,05
Rapsexpeller	33,05	32,50
Sojaöl	135,45	135,95
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	40,70	40,55
Brasilschrot, pelletiert **	42,95	42,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	72,10	72,95
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	75,90	76,25
Rapsschrot	29,70	29,95

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 30.08.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 135,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	90,00 - 110,00
	- Quaderballen	85,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Geflügel

In der zurückliegenden Berichtswoche hat sich die Lage am Schlachtgeflügelmarkt kaum verändert. Insgesamt war eine stetige Nachfrage zu beobachten. Das Grillgeschäft verlief witterungsbedingt relativ impulslos. Auf Ladenstufe wird allmählich die Umstellung auf Herbstartikel vollzogen.

Hähnchen:

Angebot und Nachfrage standen sich zuletzt ausgeglichen gegenüber. Jüngste

Verhandlungen zwischen Erzeugergemeinschaften und Schlachtunternehmen ergaben stabile bis festere Auszahlungspreise.

Puten:

Die Nachfrage nach Weiß- und Rotfleischartikeln verlief auf einem stetigen Niveau. Das Angebot reichte gut zur Bedarfsdeckung aus. In preislicher Hinsicht gab es keine Änderungen.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 23.08. bis zum 29.08.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,865-0,910	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,865-0,910	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,903-0,920	0,905
1.501 g bis 1.550 g	0,903-0,920	0,905
1.551 g bis 1.600 g	0,903-0,920	0,905
1.601 g bis 1.700 g	0,875-0,910	0,903
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,815-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,875-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,875-0,935	0,903
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,875-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,907

Puten

Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,275	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,228
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,253
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,263

Schlachthennen

bis 1.600 g	0,110-0,140	0,123
1.601 g bis 1.700 g	0,140-0,150	0,145
1.701 g bis 1.900 g	0,160-0,160	0,160
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,200	0,186

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	34. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8525	-0,0025
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,81-0,83	-0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,81-0,83	-0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,90-0,92	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,92	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1921	±0

Schlachthennen:

Auch nach der Sommerpause einiger Schlachtereien wurde von einer hohen Auslastung der Schlachthaken berichtet.

Hier macht sich die erhöhte Ausstattungs- und Freilandeierhaltung bemerkbar. Die Preise tendieren unverändert.

Eier

Die Erlössituation am hiesigen Eiermarkt hat sich in der Berichtswoche freundlicher entwickelt. Insgesamt bleibt die Stimmung durch die immer weiter steigenden Futtermittelkosten jedoch getrübt. Im Vorjahresvergleich kostete ein Legehennenalleinfutter in Weser-Ems zuletzt fast 30 % mehr. Ein Ende der Preissteigerungen ist vor dem Hintergrund der steigenden Forderungen für Futtergetreide und Einzelkomponenten nicht in Sicht. Das Angebot an Eiern hat sich durch Ausstellungen

und Mauser auf ein ausreichendes Niveau eingependelt. Im Bereich der Freilandeier wird das Angebot jedoch weiterhin als reichlich beschrieben. Mit Sorge werden die jüngsten Fälle von Aviärer Influenza in den Niederlanden beobachtet. Durch das Ende der Ferienzeit hat sich die Nachfrage belebt, sodass die Spotmarktpreise fest tendieren. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls steigende Preise gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	27.08.2021	20.08.2021
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	23,05-23,10	23,05
L	19,40-19,45	19,35-19,45
M	18,15-18,20	18,10-18,20
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	20,05-20,15	20,05-20,15
L	15,70-15,75	15,65-15,70
M	14,15-14,25	14,10-14,25

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 03.09.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 32. Kalenderwoche war der saisonale Rückgang der Milchlieferung wieder stärker ausgeprägt. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurde im Vorwochenvergleich 0,8 % weniger Milch mit weiterhin niedrigen Gehalten an Milchinhaltstoffen an die deutschen Molkereien abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde damit zuletzt um 1,9 % unterschritten.

Die feste Stimmung am Markt für flüssigen Rohstoff setzte sich auch in der zurückliegenden 34. Kalenderwoche fort. Aufgrund eines knappen Angebots stiegen die Preise für Industrierahm an.

Derzeit belasten die hohen Frachtkosten infolge einer begrenzten Verfügbarkeit von Kühlcontainern das Exportgeschäft am Milchmarkt. Dadurch entstehen zum Teil negative Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit.

Butter:

Durch das Ende der Ferienzeit in einigen Bundesländern verlief die Nachfrage nach abgepackter Butter leicht belebt auf einem stetigen Niveau. Die demgegenüber stehende Nachfrage reichte aus, um den Bedarf zu decken. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich die Notierung stabil. Am Markt für Butter im 25 kg Block hat sich die Nachfrage unterdessen weiter belebt. Kaufinteresse bestand zuletzt insbesondere für spätere Liefertermine. Auch hier tendierte der Preis zuletzt stabil. Durch die hohen Sahnepreise und ein rückläufiges Rohstoffangebot

wird in den kommenden Wochen mit einer festen Preisentwicklung gerechnet.

Käse:

Einer stetigen Nachfrage stand zuletzt ein begrenztes Angebot gegenüber, sodass kurzfristige Anfragen nicht immer bedient werden konnten. Marktbeteiligte berichteten zuletzt von einer relativ jungen Altersstruktur in den Reifelagern. Nicht nur am Binnenmarkt, sondern auch im Exportgeschäft in Richtung Südeuropa blieb bis zuletzt bei einem stabilen Geschäftsverlauf. An der Börse in Kempten war die Notierung für Emmentaler und Viereckhartkäse zuletzt seitwärtsgerichtet. Stabil, aber mit fester Tendenz wurde Schnittkäse bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover notiert.

Milchpulver:

Das Angebot an Magermilchpulver ist durch das begrenzte Rohstoffaufkommen eingeschränkt. Die Nachfrage ist dagegen sowohl am Binnenmarkt als auch aus Drittländern rege. Insbesondere spätere Liefertermine stehen dabei im Fokus der Käufer. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität zuletzt im Mittel um 30 EUR auf 2.550 EUR/t an. Im Bereich der Futtermittelqualitäten stieg diese um 35 EUR auf im Mittel 2.475 EUR/t an. Leicht festere Tendenzen waren auch am Markt für Vollmilchpulver zu beobachten. Geschäftsabschlüsse kamen hier nach wie vor vornehmlich am Binnenmarkt zu Stande. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität

tendierte zuletzt bei normaler Nachfrage leicht schwächer und Futtermittelqualitäten durch eine lebhaftere Nachfrage fester.

Markt und Börse:

Am italienischen Spotmarkt wurde freie Milch zuletzt mit 39,3 Cent/kg deutlich fester bewertet als vor der Börsenpause. Aus den Niederlanden

wurde ein Spotmilchpreis in Höhe von 42,0 Cent/kg gemeldet.

Der vom Institut für Ernährungswirtschaft Kiel (ife) ermittelte Kieler Rohstoffwert Milch stieg infolge von guten Verwertungsmöglichkeiten für Butter und Magermilchpulver im August um 0,3 Cent auf 36,5 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett) an.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.08. bis zum 05.09.2021

	ab 35. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	25,00 €/Stück	25,00 €/Stück
Stückzahl:		168.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	16,20 €/Stück	16,20 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 05.09.2021

Regionen	Partie, Gewicht	34. Woche	35. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	26,80	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	27,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	35,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	35,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	35,75	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	27,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	21,50	-0,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	33,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	75,68	-1,75

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 30.08.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	17,5	±0	30,9	±0
SPF*, PRRS positiv	15,5	±0	28,2	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,20	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 16.08. bis zum 22.08.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	116.764	-0,85	+0,54
Herstellung von: Butter	1.115	-15,6	+3,7
Magermilchpulver	2.621	-6,8	+10,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.550	-2,8	+5,1
Frischkäse	4.748	+5,3	+0,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

23.08. bis zum 29.08.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	27,11 (27,82)	42,79 (43,96)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	29,53 (30,00)	46,77 (47,55)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 23.08. bis zum 29.08.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
161.930	25,0 - 32,5	25,00	31,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		16,20	20,20

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 05.09.2021

Regionen	Partie, Gewicht	34. Woche	35. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	25,00	±0 (±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	26,00	26,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	25,00	25,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	27,00	27,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	27,00	27,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt blieb auch in der zurückliegenden Berichtswoche angespannt. Das am Markt zur Verfügung stehende überschaubare Angebot an schlachtreifen Schweinen reicht weiterhin problemlos aus, um die ruhige Nachfrage zu decken. In preislicher Hinsicht gab es dabei keine Veränderungen und der zuvor deutlich reduzierte Schlachtschweinepreis wurde bestätigt. Vonseiten der Schlachtunternehmen wurden die eingeschränkten Absatzmöglichkeiten von europäischem Schweinefleisch in Richtung Asien beklagt. Dass sich dadurch aufbauende große Angebot innerhalb Europas erschwert den Fleischabsatz massiv und sorgt für Preisverwerfungen. Für die Schlachtwoche vom 26.08. bis zum 01.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,30 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie in der Woche zuvor.

EU-Ausland:

Der Schweinemarkt in Europa war zuletzt ebenfalls gekennzeichnet durch ein vergleichsweise kleines Angebot und einer häufig demgegenüber stehenden mindestens ebenso kleinen Nachfrage. Die reduzierten Importe Asiens belasteten zuletzt auch den Schweinemarkt in den Nachbarländern. In Spanien haben große Unter-

nehmen die Exportlizenzen für China verloren, wodurch die Preise unter Druck gerieten und die Notierung um zwei Cent sank. Ebenfalls um zwei Cent gab die Notierung in Dänemark und Polen aufgrund des umfangreichen Angebotes nach. Ausgeglichene Marktverhältnisse führten zu unveränderten Preisen in Frankreich. In Italien hat die Urlaubssaison hingegen zu einer Belebung der Nachfrage geführt und die Preise stiegen um drei Cent an.

Fleischgroßmarkt:

Durch die zuvor reduzierten Preise am Schlachtschweinemarkt gaben auch die Einstandspreise von Großhändlern und Zerlegebetrieben in gleichem Umfang nach. Auf Großmarktebene war eine uneinheitliche Entwicklung bei den einzelnen Teilstücken zu beobachten. Während Filets, Bauchfleisch, Nacken und Lachse sogar rege nachgefragt und problemlos zu bisherigen Kursen gehandelt wurden, kam es im Bereich der Verarbeitungsqualitäten zu Preisdruck.

Schlachtsauen:

Das kleine Angebot an Schlachtsauen traf zuletzt auf eine noch kleinere Nachfrage. Nach Angaben der Fleischindustrie ist die Nachfrage nach Verarbeitungsware zurzeit sehr ruhig. Zudem drängen günstige Offerten aus dem Ausland auf den deutschen Markt. Dadurch baute sich der Preisdruck maßgeblicher Schlachtunternehmen so stark auf, dass dem nicht mehr ausgewichen werden konnte.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.08. bis zum 01.09.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,30 €/Indexpunkt
Spanne:	1,30-1,30 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,30 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,30 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,30 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,30 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,30 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	269.900 Schweine
Vorwoche:	267.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 23.08. bis zum 29.08.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 296.614 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	137 (140)	133 (136)	121 (124)	135 (138)	106 (113)
Spanne	132-140	128-138	117-127	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (15 Betriebe / 285.108 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	138 (141)	135 (137)	123 (124)	137 (139)	104 (112)
Spanne	134-140	130-141	117-128	138-144	100-111
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (78.797 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	141 (141)	139 (141)	136 (135)	140 (141)	93 (109)
Bayern (35 Betriebe / 44.478 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	138 (140)	134 (135)	123 (125)	136 (137)	85 (100)
Spanne	134-144	131-146	117-140	-	83-89

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	34. Kalenderwoche	33. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	296.614	292.026
Nordrhein-Westfalen	285.108	300.099
Schleswig-Holstein	17.505	17.545
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	78.797	78.163
Bayern	44.478	46.160
gesamt:	722.502	733.993

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 22.08.2021	1,40	1,37	1,25	1,12
Vorwoche	1,45	1,41	1,30	1,13

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
31. Kalenderwoche	854.403	819.611	-4,1%
32. Kalenderwoche	857.867	825.569	-3,8%
33. Kalenderwoche	853.362	840.082	-1,6%
01. - 33. Kalenderwoche	28.566.334	27.219.119	-4,7%

Fallende Preise waren die Folge. Für Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,82 EUR/kg SG. Das waren 13 Cent weniger als in der Vorwoche.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.08. bis zum 01.09.2021

VEZG-Basispreis ab Hof: **0,82 €/kg SG**
Spanne: 0,82-0,88 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell: 3.500 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
33. Kalenderwoche	1,12	13.640
32. Kalenderwoche	1,13	13.518
31. Kalenderwoche	1,17	14.356
30. Kalenderwoche	1,19	13.419

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 31.08.2021, Preise in €, kor. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
33. KW	1,316	1,300	1,411	1,525	1,509	1,370
34. KW	1,246	1,240	1,384	1,525	1,509	1,307
35. KW	1,246	1,240	1,384	1,525	1,458	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
33. KW	1,666	1,424	2,051	1,211	1,459	
34. KW	1,649	-	2,013	1,174	1,459	
35. KW	1,636	-	-	1,174	1,440	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	30.08.2021	30.08.2021	23.08.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2021	0,90	1,68	1,65
Dezember 2021	0,83	1,55	1,53
Februar 2022	0,84	1,56	1,58
April 2022	0,85	1,59	1,62
Mai 2022	0,88	1,65	1,67
Juni 2022	0,93	1,73	1,75
Juli 2022	0,92	1,72	1,74
August 2022	0,90	1,68	1,71
Oktober 2022	0,76	1,42	1,46
Februar 2023	0,74	1,38	1,41

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 23.08. bis zum 24.08.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,38	1,33	1,19	43.014

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 31.08.2021 wurden von 480 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 20.08. bis 26.08.2021 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit, Hdk. E	16.08.2020	15.08.2021	22.08.2021
Belgien	115,90	126,10	125,30
Bulgarien	192,00	181,30	180,90
Dänemark	158,40	147,50	142,10
Deutschland	152,40	144,30	139,90
Estland	151,80	149,20	148,70
Finnland	169,50	158,40	159,20
Frankreich	142,00	147,00	147,00
Griechenland	175,50	-	-
Irland	162,90	160,20	155,40
Italien	-	-	-
Kroatien	160,60	149,20	148,10
Lettland	138,50	158,50	156,30
Litauen	137,50	146,70	149,40
Luxemburg	146,80	139,40	138,90
Malta	-	-	-
Niederlande	129,20	128,00	128,00
Österreich	160,40	163,90	162,40
Polen	146,80	144,50	145,40
Portugal	167,00	159,00	158,00
Republik Tschechien	145,40	140,00	139,20
Rumänien	154,50	140,60	138,10
Schweden	194,10	197,40	195,30
Slowakei	151,40	139,30	139,90
Slowenien	166,00	170,90	171,30
Spanien	159,90	158,10	155,10
Ungarn	152,00	142,80	142,40
Zypern	187,70	196,60	196,70
EU	150,88	146,89	144,92

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Schafe

Der Lämmer- und Schafmarkt zeigt sich nahezu unverändert zur Vorwoche. Das Angebot wird als mittel bis reichlich eingeschätzt und steht einer kleinen bis mittleren Nachfrage gegenüber. Einige Schlachter nehmen nur wenige Tiere ab und sind auch mit dem Preisniveau zurückhaltend. Andere ordern zu unveränderten Kursen. Dennoch können einzelne Unternehmer auch höhere Kurse als die hier genannten erzielen indem diese sich ge-

meinsam organisieren und sehr große Tierzahlen bester Qualität liefern.

Teilweise sind die Qualitäten der Lämmer weniger gut. Das Zufüttern der Tiere sollte ein Schlüssel sein, dies wieder zu ändern.

Im Bundesgebiet wird insgesamt von einem flotteren Handel verbunden mit einer stetigen Abnahme von Lammfleisch berichtet. Zusätzlich fallen die Importmengen kleiner aus.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 23.08. bis zum 29.08.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,46
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 30.08.2021 bis zum 05.09.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,30	3,15 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,05	0,30 - 1,05

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 23.08. bis zum 29.08.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	109 (108)	68 - 131	1.463	117 (117)	108 - 131
	II. Qualität (bis 50 kg)	79 (77)	45 - 104		77 (77)	54 - 90
Kuhkälber *	11 (16)	9 - 45		11 (11)	9 - 36	1.308

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	212 (211)	145 - 235	216	217 (217)	181 - 253
	II. Qualität (bis 55 kg)	149 (149)	90 - 199		136 (136)	117 - 190
Kuhkälber	111 (124)	54 - 126		115 (115)	108 - 140	232

Weiß-Blau-Belegter Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	294 (294)	271 - 334	147	303 (303)	289 - 325
	II. Qualität (bis 55 kg)	239 (239)	190 - 271		239 (239)	208 - 271
Kuhkälber	136 (136)	108 - 154		147 (147)	117 - 163	206

vermarktete Kälber:	1.826	1.746
Tendenz	unverändert-schwächer	unverändert-schwächer

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 26.08.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	15	15	130 - 220	183	2,76
71 bis 80 kg	44	44	100 - 320	229	3,01
81 bis 90 kg	27	27	200 - 400	272	3,20
91 bis 100 kg	14	14	230 - 390	311	3,29
männlich:					
61 bis 70 kg	41	40	65 - 500	410	6,09
71 bis 80 kg	145	145	280 - 550	504	6,58
81 bis 90 kg	171	171	150 - 590	524	6,10
91 bis 100 kg	80	80	350 - 600	549	5,81
101 bis 110 kg	20	20	400 - 610	561	5,39
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		02.09.	09.09.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 23.08. bis zum 29.08.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	88 (83)	92 (93)
Spanne	63-104	77-104
Stück	422	781
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	20 (17)	14 (16)
Spanne	9-27	9-15
Stück	18	18
Tendenz:	behauptet	unverändert

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

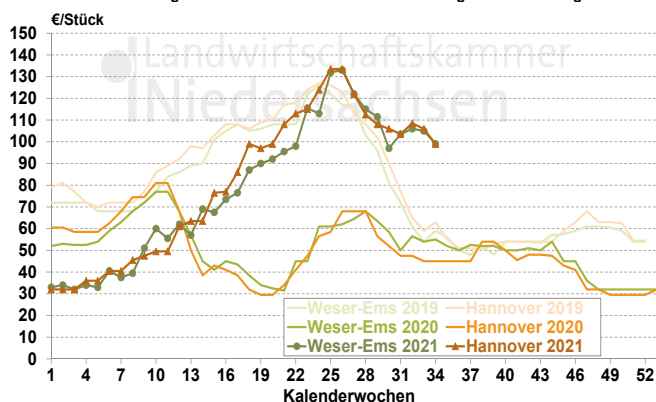
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Marktchart

Bullenkälber (schwarzbunt) Weser-Ems und Hannover

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber über 14 Tage und über 45 kg.



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der zurückliegenden Berichtswche tendierte das Angebot an Jungbullen knapp, sodass die verfügbaren Stückzahlen flott von den Schlachtunternehmen geordert wurden. In der Folge entwickelten sich die Preise in diesem Segment fest. Im Bereich der Schlachtfärsen war eine ähnliche Entwicklung zu beobachten. Am Markt für Schlachtkühe standen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. In der Folge waren stabile Preise vorherrschend. Zum Ende der zurückliegenden Schlachtwoche berichteten Marktteilnehmer vermehrt von einem saisonal steigenden Angebot an Schlachtfärsen und Schlachtkühen. Am Montag, den 30.08.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,07 EUR/kg SG. Das waren zwei Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise

für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) tendierten auf einem Niveau von 3,40 EUR/kg SG stabil.

Fleischgroßmarkt:

Auf Großmarktebene war in der zurückliegenden Berichtswche eine stetige Nachfrage zu beobachten. Demgegenüber stand zuletzt ein begrenztes Angebot, sodass Preisbefestigungen nicht selten der Fall waren. Dies galt sowohl für Fleisch vom Jungbullen als auch von der Färsen. Eine Belebung der Nachfrage war insbesondere im Gastronomiebereich festzustellen, was Teilstücke wie Filets und Roastbeefs in preislicher Hinsicht fest tendierend ließ. Daneben war aber auch ein stetiger Handel im Bereich der übrigen Teilstücke zu beobachten.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch verlief der Handel auf Großmarktebene im Berichtszeitraum auf einem stabilen Niveau. Dabei waren nicht nur Teile aus dem Rücken und der Keule auf Gastro-

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 23.08. bis zum 29.08.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (3,20)	5,10 (5,10)	4,60 (4,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

nomieebene gefragt, sondern auch übrige Teilstücke zur Weiterverarbeitung. Die Abgabepreise bewegten sich auf dem Niveau der Vorwoche stabil. Das Bundesmittel für pauschal abge-

rechnete Kälber erreichte in der 33. Kalenderwoche 4,40 EUR/kg SG und damit sechs Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 23.08. bis zum 29.08.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	808	-	415	411	614	413	126	406
Hdkl. U3	695	-	410	406	576	409	95	405
Hdkl. R2	1.161	406-410	409	406	1.030	409	177	397
Hdkl. R3	893	401-410	404	401	834	403	187	397
Hdkl. O2	462	379-386	383	381	294	386	114	374
Hdkl. O3	696	384-389	387	384	310	386	209	378
Ochsen E-P	6	-	-	-	16	-	7	-
Färsen								
Hdkl. R3	227	380-387	384	385	102	384	390	389
Hdkl. O3	273	346-356	351	347	142	344	268	358
Kühe								
Hdkl. R3	114	-	360	373	68	385	66	356
Hdkl. O2	407	337-346	343	342	267	347	142	340
Hdkl. O3	1.300	347-351	348	349	614	350	598	347
Hdkl. P1	1.066	-	285	286	681	286	448	262
Hdkl. P2	351	-	307	306	351	305	240	290
Hdkl. P3	69	-	312	309	125	315	82	303
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	55	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.981; Ochsen: 6; Färsen: 813; Kühe: 3.536; Kälber: 1

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	16.08.2020	15.08.2021	22.08.2021
Belgien	297,60	315,80	315,80
Bulgarien	.	.	.
Dänemark	321,90	366,40	369,90
Deutschland	364,80	408,40	409,10
Estland	.	.	.
Finnland	384,30	386,80	384,50
Frankreich	361,00	388,00	388,00
Griechenland	.	.	.
Irland	355,20	406,60	399,60
Italien	311,10	368,60	368,60
Kroatien	327,80	363,40	367,10
Lettland	260,30	287,40	349,10
Litauen	267,90	295,20	301,80
Luxemburg	354,10	438,70	.
Malta	.	.	.
Niederlande	335,00	374,00	395,00
Österreich	359,70	389,40	394,20
Polen	303,10	359,60	367,90
Portugal	365,50	391,80	380,10
Republik Tschechien	319,80	346,00	346,70
Rumänien	335,20	343,10	321,50
Schweden	433,30	464,20	458,70
Slowakei	365,80	346,20	344,90
Slowenien	310,50	324,40	336,60
Spanien	342,30	368,90	367,30
Ungarn	.	.	.
EU	353,91	389,78	390,23

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 30. August 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,32-3,37	3,42-3,47	3,52-3,57
	Ø-Preis	3,35	3,45	3,55
O3	Spanne	3,27-3,32	3,37-3,42	3,47-3,52
	Ø-Preis	3,30	3,40	3,50
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,00-3,07		
	Ø-Preis	3,05		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,07-4,15		
	Ø-Preis	4,12		
R3	Spanne	4,02-4,10	3,97-4,05	3,80-3,85
	Ø-Preis	4,07	4,02	3,85
O3	Spanne		3,87-3,93	3,42-3,47
	Ø-Preis		3,90	3,45

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
32. Kalenderwoche	18.420	18.020	-2,2%
33. Kalenderwoche	17.309	17.687	+2,2%
01. - 33. Kalenderwoche	604.109	587.045	-2,8%
Schlachtkühe (E - P)			
32. Kalenderwoche	16.849	17.112	+1,6%
33. Kalenderwoche	15.518	16.931	+9,1%
01. - 33. Kalenderwoche	535.779	553.762	+3,4%
Alle Tiere (E - P)			
32. Kalenderwoche	42.728	42.671	-0,1%
33. Kalenderwoche	40.126	42.091	+4,9%
01. - 33. Kalenderwoche	1.379.808	1.374.902	-0,4%

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 25.08.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	2	240 - 420	330,00	5,59
Bullkälber 61 - 80 kg	19	240 - 480	368,42	5,03
Bullkälber 81 - 100 kg	47	290 - 650	438,72	4,84
Bullkälber 101 - 150 kg	66	150 - 660	519,70	4,53
Bullkälber 151 - 200 kg	16	400 - 820	636,25	3,78
Bullkälber 201 - 250 kg	40	440 - 900	620,50	2,74
Bullkälber 251 - 300 kg	21	550 - 860	644,76	2,37
Bullkälber über 300 kg	12	400 - 1.000	837,50	2,47
Bullkälber gesamt	223	150 - 1.000	543,36	3,47
wbl. Kälber bis 100 kg	49	100 - 300	188,57	2,30
wbl. Kälber 101 - 200 kg	30	140 - 520	325,67	2,41
wbl. Kälber über 200 kg	27	380 - 820	588,89	2,03
weibliche Kälber gesamt	106	100 - 820	329,34	2,19

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	07.09.2021
Materrind Verden - Absetzer	08.09.2021
Rinder-Union Münster	15.09.2021
Masterrind Lingen	22.09.2021
Masterrind Verden - Absetzer	22.09.2021